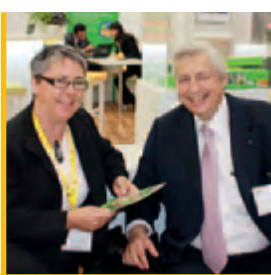




SalesPro Games 2012
für den Fachhandel
OEKO-TEX®
kürt den besten
Fachverkäufer
Seite 2



OEKO-TEX®
Prüfkriterien
2012
Seite 3



ITMA 2011
Neue Broschüre
zum OEKO-TEX®
Standard 1000
Seite 6

OEKO-TEX®
Gemeinschaft

OEKO-TEX® news

Ausgabe 01/2012
www.oeko-tex.com

TITELSTORY

20 Jahre OEKO-TEX® –
20 Jahre unbedenkliche
Textilprodukte 1

EDITORIAL

Alkylphenoethoxylate (APEO) 2

AKTUELLES & EVENTS

OEKO-TEX® Prüfkriterien 2012 3

Eine sportliche Herausforderung –
OEKO-TEX® beteiligt sich
erstmals als Industriepartner
am vds-Supercup 7

UNTERNEHMENSPORTRAITS

Wilh. Wülfig GmbH & Co.KG –
Komplettes Sortiment nach
OEKO-TEX® Standard 100
zertifiziert 4

TVU Textilveredlungsunion
GmbH & Co. KG nach OEKO-TEX®
Standard 1000 zertifiziert 5

OEKO-TEX® INTERNATIONAL

ITMA Barcelona 2011 –
Erfolgreiche Leistungsschau
für alle Beteiligten 6

Lieferanten online schulen –
Webinare unterstützen die
erfolgreiche Zertifizierung
der Lieferketten namhafter
US-Marken 8



20 Jahre OEKO-TEX®: 20 Jahre unbedenkliche Textilprodukte

2012 feiert der OEKO-TEX® Standard 100 sein 20-jähriges Jubiläum. Was ist für Sie die größte Leistung des OEKO-TEX® Zertifizierungssystems?

Die unabhängige Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 bietet einen effektiven Schutzschild gegenüber möglichen Schadstoffen in Textilien – für die gesamte Branche, aber selbstverständlich auch für den Endverbraucher. Die kontinuierliche Beteiligung von weltweit über 9.500 Unternehmen am OEKO-TEX® System trägt zu einer nachhaltigen Sensibilisierung der textilen Kette und damit

einem flächendeckenden Ausschluss von gesundheitsbedenklichen Substanzen aus der Textilproduktion bei. Mit diesem Leistungsausweis sind wir ganz klar das erfolgreichste Label in diesem Bereich.

Können Sie ein Beispiel dafür nennen?

Wenn heute beispielsweise Allergien auslösende Schwermetalle wie Nickel, Dispersionsfarben oder Formaldehyd als Kontaktallergene bei Bekleidung und Heimtextilien keine Rolle mehr spielen, ist das neben Produktinnovationen der Chemieindustrie auch

das Verdienst des OEKO-TEX® Standards 100 und der mit diesem System arbeitenden Unternehmen. Es ist eine Tatsache, dass Textilien aus Kostengründen auch in Schwellen- und Drittweltländern hergestellt werden, die häufig noch nicht über die notwendige Sensibilisierung für derartige Themen verfügen und gerade hier können wir nachhaltig helfen sicherzustellen, was in der westlichen Welt einfach zum Standard gehört. Über die aktiv beteiligten Firmen hinaus dienen die geltenden Prüfkriterien international vielfach als Vorbild für andere Organisationen, Unternehmen und sogar für gesetzliche Vorgaben.

Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für die weltweite Bekanntheit und Akzeptanz des OEKO-TEX® Labels?

Für die Textil- und Bekleidungshersteller sowie den Handel stellt die OEKO-TEX® Produktzertifizierung eine sinnvolle und notwendige Ergänzung der betrieblichen Qualitätssicherung dar. Und die Zertifizierung ihrer Artikel durch neutrale Dritt-Einrichtungen



Interview mit OEKO-TEX®
Generalsekretär Dr. Jean-Pierre Haug

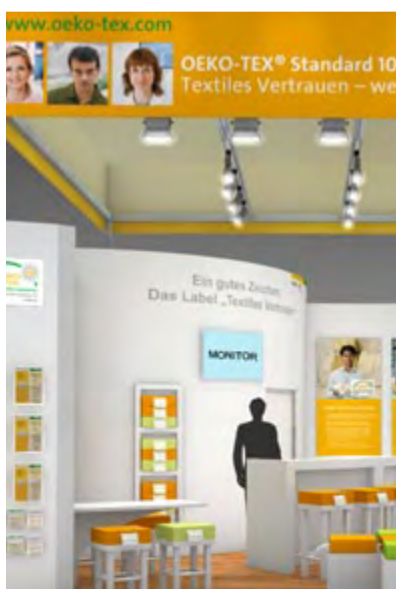
wie die Textilforschungs- und Prüfinstitute der OEKO-TEX® Gemeinschaft ist ein zusätzlicher Beleg für die Qualität ihrer Artikel. Auf der anderen Seite bietet das Label „Textiles Vertrauen“ dem Endverbraucher eine verlässliche Orientierung beim Textilkau. Da es selbst für Experten unmöglich ist, die Unbedenklichkeit eines Textils mit bloßem Auge zu erkennen, ist eine diesbezügliche unabhängige Produktkennzeichnung eine wertvolle Entscheidungshilfe beim Kauf.

Worauf lässt sich der weltweite Erfolg der OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen darüber hinaus zurückführen?

Ein wesentlicher Grund für ihren internationalen Stellenwert ist das



Gemeinsame Unterzeichnung der ersten OEKO-TEX® Statuten im Februar 1993 (v.l.n.r.):
Raimar Freitag (Schweizer Textilprüfinstitut TESTEX), Prof. Wilhelm Herzog (Österreichisches Textil-Forschungsinstitut), Prof. Jürgen Mecheels, Dr. Rainer Weckmann, Dieter Walden, Dr. Stefan Mecheels (alle Forschungsinstitut Hohenstein, Deutschland).



heimtextil 2012 –
Besuchen Sie uns
Halle 8.0 | D96



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Substanzgruppe der Alkylphenoethoxylate (APEO) und ihre unter Umwelt-Aspekten problematische Anwendung als wirkungsvolle und damit häufig verwendete Tenside in der Textilindustrie sind seit vielen Jahren öffentlich bekannt. Nonylphenoethoxylate beispielsweise, werden nach Freisetzung in die Umwelt nicht vollständig abgebaut und können sich so in unserer Nahrungskette als Nonylphenol anreichern und diese kontaminieren.

Entsprechend reglementiert die Europäische Union seit 2003 die industrielle Verwendung von Nonylphenoethoxylaten und Nonylphenol. Die REACH-Richtlinie der EU enthält diese Vorschriften in Anlage XVII und begrenzt die Menge an Nonylphenoethoxylaten und Nonylphenol als Stoff oder Bestandteil von Zubereitungen auf 0,1 Massenprozent. Und beim produktionsbezogenen OEKO-TEX® Standard 1000 sind APEOs als prozessrelevante Parameter bereits seit 1995 von der Verwendung ausgeschlossen.

Um noch effizienter zu einem Ausschluss von APEOs entlang der textilen Kette beizutragen, hat sich die OEKO-TEX® Gemeinschaft dazu entschlossen, bestimmte Substanzen dieser Gruppe auch bei der Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 zu berücksichtigen. Die neuen Vorgaben gelten ab sofort, werden aber erst nach einer Übergangsfrist von einem Jahr für die Zertifizierungsvorgänge berücksichtigt. Bis zur endgültigen Anwendung der neuen Grenzwerte im April 2013 werden wir Sie im Rahmen unserer Betriebsbesuche eingehend über die umweltschädigende Wirkung von APEOs informieren. Die OEKO-TEX® Institute helfen Ihnen gerne bei der Ermittlung möglicher Eintragsquellen und der Substitution dieser Substanzen durch andere Tenside.

Jutta Knels,
Geschäftsführerin der OEKO-TEX®
Zertifizierungsstelle GmbH,
Frankfurt

20 Jahre OEKO-TEX®: 20 Jahre unbedenkliche Textilprodukte

(Fortsetzung von S. 1)

modulare Konzept der OEKO-TEX® Produktzertifizierung und die weltweite Präsenz unserer Mitglieder. Angesichts der arbeitsteiligen Struktur der Textilproduktion über mehrere Ländergrenzen und Verarbeitungsstufen hinweg, entfaltet der OEKO-TEX® Kriterienkatalog eine weltweit einheitliche Wirkung und ist auf alle Bestandteile von textilen Produkten anwendbar – vom Garn über das Gewebe bis hin zur Veredlung und dem Zubehör. Durch die Anerkennung von zertifizierten Produkten aus den Vorstufen ist die OEKO-TEX® Zertifizierung ein geeignetes Werkzeug zur Kommunikation über die ganze Wertschöpfungskette und stellt am Ende sicher, dass die Zertifizierung auch für Konfektionäre und Vertriebsunternehmen interessant und bezahlbar ist. Ohne diese wäre eine breite Produktkennzeichnung mit dem OEKO-TEX® Label nicht möglich und die Bekanntheit hätte nie den heutigen Stand erreicht.

Was spricht aus Sicht der Unternehmen für eine OEKO-TEX® Produktzertifizierung?

Ziel der OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen ist eine möglichst umfassende Schadstofffreiheit, um für die Unternehmen jederzeit ein Höchstmaß an Produktsicherheit zu gewährleisten. Voraussetzung dafür ist zum einen die

Erfahrung und Kompetenz der OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute. Diese bildet die Grundlage für die jährliche Neubewertung und Weiterentwicklung des bestehenden Kriterienkatalogs. Gleichzeitig bündeln die OEKO-TEX® Institute aber auch das notwendige Wissen, um erzielte Prüfergebnisse angemessen zu interpretieren bzw. zu bewerten. Auf der anderen Seite bedeutet Produktsicherheit für die Unternehmen aber nicht zuletzt auch, dass geltende Gesetze eingehalten werden. Diesbezüglich bietet die OEKO-TEX® Zertifizierung einen optimalen Nachweis, weil bei der jährlichen Festlegung der Prüfparameter und Grenzwerte gesetzliche Neuerungen mit berücksichtigt werden. So wird mit jedem ausgestellten OEKO-TEX® Zertifikat beispielsweise auch die Konformität mit Anhang XVII der REACH-Gesetzgebung sowie die Einhaltung der Vorgaben des amerikanischen CPSIA bezüglich des Blei-Gesamthalts in Kinderprodukten bescheinigt. Auch im Hinblick auf die Kandidatenliste für Besorgnis erregende Substanzen (SVHC, substances of very high concern) unterstützen wir die gesetzlich vorgeschriebene Kommunikation zwischen den B2B Partnern.

Wie sieht Ihr Blick in die Zukunft aus?

Unser erklärtes Ziel ist es, den Unternehmen weltweit auch künftig mit der OEKO-TEX® Zertifizierung ein optimales Instrument und einen klaren Mehrwert für ihre Qualitätssicherung und Produkte anzubieten und durch die konsequente Weiterentwicklung unserer Prüfkriterien wirkungsvoll zum Ausschluss von problematischen Substanzen entlang der textilen Kette beizutragen. Ein klarer Trend ist darüber hinaus, dass sich der Verbraucher längst nicht mehr nur unbedenkliche Textilien wünscht, sondern auch glaubwürdige Belege für eine ökologische und sozialverträgliche Textilproduktion erwartet. Des-



halb wird die Zertifizierung umweltfreundlicher Betriebe nach OEKO-TEX® Standard 1000 in den kommenden Jahren mit Sicherheit an Bedeutung zunehmen und für die Verfügbarkeit von nachweislich nachhaltigen textilen Produkten im Einzelhandel sorgen.

Haben Sie für das Jubiläumjahr besondere Aktivitäten geplant?

Ja, wir wollen die internationale Bedeutung des OEKO-TEX® Standards 100 in diesem Jahr angemessen würdigen. Um die Informationsmöglichkeiten im Internet zu verbessern, werden wir beispielsweise die OEKO-TEX® Website neu gestalten und besser auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen abstimmen. Den Handel möchten wir durch einen Schulungswettbewerb stärker in unsere Aktivitäten einbinden, bei dem Fachverkäufer aus sieben europäischen Ländern und zunächst drei Produktsegmenten ihr Wissen über schadstoffgeprüfte Textilien vertiefen und dabei attraktive Sachpreise gewinnen können. Abgesehen von diesen Beispielen und unseren üblichen internationalen Informationsveranstaltungen, Konferenztteilnahmen und Messebeteiligungen, sind aber auch zahlreiche weitere Aktivitäten geplant, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Herr Dr. Haug, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

SalesPro Games 2012 Schulungswettbewerb für Verkaufsprofis



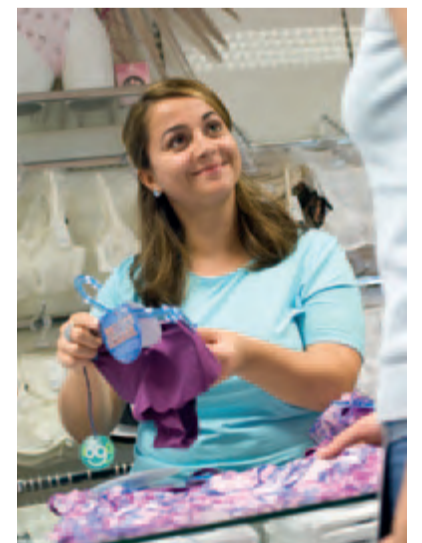
Wertvolle Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro – darunter eine Reise zu den Olympischen Spielen in London – erwarten Verkaufsprofis verschiedener Sortimentsbereiche bei den SalesPro Games im kommenden Jahr.

Die Weiterbildungsinitiative wird erstmals von der Stiftung OEKO-TEX® in Kooperation mit dem Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels (BTE) durchgeführt. Über die Website www.oeko-tex.com/salespro können sich Fachberater im Einzelhandel bis zum 15. Mai 2012 kostenlos für den Wettbewerb registrieren, Schulungsunterlagen für die Sortimentsbereiche Baby & Junior, Wäsche & Oberbekleidung sowie Heimtextilien herunterladen und den Test absolvieren.



OEKO-TEX®
SalesPro Games 2012

Ziel der SalesPro Games ist es, Fachverkäufern herstellerübergreifend Informationen zu schadstoffgeprüften Textilien sowie allgemeine Verkaufstechniken zu vermitteln. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Schulungsunterlagen werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, diese Informationen direkt im Kundengespräch umzusetzen und damit die Beratungsqualität und den Verkaufserfolg zu optimieren.



Die Gewinner der SalesPro Games 2012 erwarten Preise von über 10.000 Euro – darunter eine Reise zu den Olympischen Spielen nach London.